

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von dem Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, 3. September 1884.  
Gartenstrasse 20.

Vom 1. October: Turnerstrasse 1.

[43128.] P. P.

Mit dem heutigen Tage habe ich am hiesigen Platze unter der Firma

### Karl W. Hiersemann

eine Specialbuchhandlung für **Orientalia, moderne Linguistik, Kunst, Architektur, Kunstgewerbe, Numismatik und Genealogie** errichtet.

Ich werde vorwiegend die ältere Literatur dieser Fächer pflegen.

Von allen Antiquar- und Auctionskatalogen über meine Specialitäten erbitte ich je 2 Exemplare, von solchen über andere Fächer je 1 Exemplar direct per Post.

Die Herren Verleger und Antiquare bitte ich um gef. Einsendung ihrer *Partieartikel-Verzeichnisse, Verlagskataloge* und Circulare über neue Erscheinungen.

Meinen Sortimentsbedarf wähle ich, bitte mir deshalb nichts unverlangt zu senden.

Ueber meine demnächst erscheinenden *antiquarischen Kataloge* und über meine sonstigen Unternehmungen werde ich Ihnen besondere Mittheilungen machen.

Achtungsvoll

Karl W. Hiersemann.

[43129.] Bromberg, den 1. Septbr. 1884.

P. P.

Hiermit habe ich die Ehre, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass ich hier am Platze, Friedrichstrasse 5, unter der Firma:

### E. A. H. Casten

eine Buchhandlung errichtet habe.

Gestützt auf genügende Geldmittel und auf die Erfahrung einer fast 16jährigen Thätigkeit im Buchhandel, und zwar in den Handlungen der Herren Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin, R. Cabos in Potsdam, Helwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover, Johannes Walther in Hamburg, Reinhold Kühn in Berlin, W. Moeser's Hofbuchhandlung in Berlin, Wilhelm Schultze in Berlin, D. Nutt in London, glaube ich auf guten Erfolg meines Unternehmens hoffen zu dürfen.

Meinen Bedarf beziehe ich natürlich vorläufig baar, bitte jedoch die Herren Verleger, welche bereit sind mir jetzt schon Conto zu eröffnen, mich davon in Kenntniss setzen zu wollen.

Meine Commission hat Herr L. Staackmann in Leipzig übernommen, der zu näherer Auskunft über mich gern bereit sein wird. Sie noch bittend mir Ihre Verlagskataloge, Circulare, erste Hefte erscheinender Werke und Probenummern Ihrer Zeitschriften so bald als möglich übersenden zu wollen, zeichne in der Hoffnung mit

Ihnen in recht rege Geschäftsverbindung treten zu können

Achtungsvoll

E. A. H. Casten.

[43130.] Neapel, d. 26. August 1884.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich Ihnen mitzutheilen, dass das gerichtliche Verfahren in der Concurssache der Firma Detken & Rocholl beendet ist und dass das Concordat mit dem offerirten Procentsatz von 10% von der Majorität der Gläubiger angenommen und vom hiesigen k. Handelsgericht homologirt wurde.

Um unwillkürliche Verzögerungen in der Auszahlung des versprochenen Procentsatzes zu vermeiden, erbitte nochmals Einsendung specificirter Rechnungsauszüge und werden die sich nach Abzug der Remittenden ergebenden Saldi durch Herrn C. F. Fleischer in Leipzig zur Auszahlung gelangen.

Indem ich auch hier für die so zahlreichen Beweise an Wohlwollen und herzlicher Theilnahme meinen tiefgefühltesten Dank ausspreche, zeichne

Mit grösster Hochachtung

Heinrich Detken.

[43131.] Beim Beginn der lebhafteren Saison erlaube ich mir die geehrten Herren Verleger nochmals um gütige Contoeröffnung für meine am 1. Juli a. c. dahier errichtete

**Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung** zu bitten.

Ich arbeitete 8 Jahre in der Stahel'schen Buchhdlg. in Würzburg und hier, wo ich die letzten 2 Jahre Geschäftsführer der Filiale war und nur durch den Verkauf derselben ausgetreten bin. Eine Empfehlung seitens meiner Herren Chefs, denen ich stets treu und redlich diente, konnte ich leider bis heute nicht wirken, jedenfalls aus Rücksicht vom Käufer ihrer Filiale gegenüber.

Meine *opprobriale* Referenzen, die Herren *Banquier Scheidt* hier, *Weinhändler Klausner* hier, sowie mein *Commissionär Herr Fr. Ludw. Herbig* in Leipzig dürften mir günstige Auskunft über mich ertheilen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Franz Köhler  
in Kitzingen a/M.

### Verkaufsanträge.

[43132.] Verschiedene gangbare Verlagsartikel, darunter ein populär geschichtliches und drei populär jurist. Werke, welche sämtlich zwei und mehr Auflagen bis jetzt erlebt, sind incl. Verlagsrecht preiswerth zu verkaufen. Adressen sub S. G. 28657. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[43133.] Ein kleiner Verlag von 8 neuen, gut beurtheilten Artikeln ist weit unter dem Herstellungspreis mit allen Vorräthen, Rechten und Außenständen für den festen Baarpreis von 5000 Mark sofort zu verkaufen. Derselbe eignet sich besonders als Basis für ein neu zu begründendes Geschäft. Gef. Offerten unter „Verlag 14.“ durch die Exped. d. Bl.

[43134.] Verkauf eines Verlagsgeschäfts. — Mein vorgerücktes Alter und langjährige Krankheit, die mich oft Vierteljahre lang vom Geschäft entfernt hielten, so daß ich seit Jahren nicht die nöthige Thätigkeit für die Hebung meines Verlages entwickeln konnte, veranlassen mich, mein Verlagsgeschäft zu verkaufen. Ich erlaube mir vorläufig nur auf einige Artikel aufmerksam zu machen, als:

**Altestein's Kochbuch.** 11. Aufl.

**Anderson, mercantile Correspondence.** 7. Aufl.

**Frohwein, griech. Syntax.** 3. Aufl. (In vielen Gymnasien eingeführt.)

**Odenwald.** Sammlung von Liedern 2c. I. II. 12. u. 10. Aufl. (In den Schulen von mehr als 100 Städten eingeführt.)

**Puls u. Portzel, Ornamentik für Schlosser und Architekten.** 4. Aufl.

2c. 2c. aufmerksam zu machen.

Interessenten steht eine soeben per Autographie hergestellte Inventur nebst Notizen meines Verlages gratis zu Diensten.

Siehe auch Wahlzettel.

Gera, 1. September 1884.

Herm. Kanitz Verlag.

### Kaufgesuche.

[43135.] Eine mittlere Papier- und Kunsthandlung wird bald oder später zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub E. Z. # 28661. durch die Exped. d. Bl.

### Theilhaber-*offerte*.

[43136.] Eine größere, seit 25 Jahren bestehenden Betriebe stehende Leihbibliothek in einer sehr angenehmen Provinzialhauptstadt Deutsch-Oesterreichs, verbunden mit kleinerer Buchhandlung und Antiquariat, sowie Concession zu einer Musikalienhandlung und Musikalienleihanstalt, wird ein tüchtiger Buch- oder auch Musikalienhändler als stiller Theilhaber oder auch Geschäftsleiter mit einigen Tausend Gulden zur Erweiterung einer oder der anderen Branche gesucht; eventuell wird das Geschäft ganz oder nur die Buchhandlung und die Concession zur Musikalienhandlung und Musikalienleihanstalt käuflich abgetreten. — Offerten unter Chiffre F. Nr. 28199. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

### Fertige Bücher.

[43137.] Soeben erschienen und wird nur auf Verlangen versendet:

**Bärwinkel, Pfarrer Dr.,** Welchen Gewinn für die volksthümliche Entwicklung der evang. Kirche können wir aus den Erfahrungen des vorigen Jahres ziehen? Vortrag im evang. Verein in Halle und Erfurt im Juni 1884 gehalten. Preis geh. 40 A.

Erfurt, im September 1884.

Carl Villaret.